

# Die Religion der freien Individualität.

*Die Entwicklung der Weltanschauungen der Menschheit.*

Vortrag von Dieter Kötter



Auf dem Maidan-Platz in Kiew (2018)

In dem Vortrag geht es um 5000 Jahre Geschichte der Weltanschauungen in der die Zeit von ca. 3100 v. Chr bis ca. 1900, die in alten Schriften Kali Yuga genannt wird. Vor 5000 Jahren hatten noch alle Menschen der Erde dieselbe Urreligion, dieselbe Weltanschauung. Es war ein unmittelbares Wahrnehmen der Taten der Götter. Das verdunkelte sich, es entstand eine Sternenweisheit. Die Götter sprachen durch die Sterne zu den Menschen - Es entstanden im Norden (zum Beispiel Stonehenge) und in Chaldäa (Uruk) Mysterienstätten, wo die Priester diese Sternenweisheit entwickelten. Die Mysterienstätten im Norden und Süden waren sogar in Verbindung. Es gibt Keilschrifttexte, die das belegen. Später entstanden die „Religionen“, die wir heute haben. In allen diesen Religionen findet man Spuren der Urreligion. Die Geschichte dieser Religionen ist die Geschichte der Höherentwicklung der "Menschenliebe".



Ishtar-Tor aus Babylon (Pergamon-Museum Berlin)

Dann geschah das Mysterium von Golgatha. Dadurch wurde die Freiheit des Menschen möglich. Die alte Sternenweisheit verlor ihre Gültigkeit. Die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland waren die ersten, die einem **inneren Stern** folgten. In Zukunft wird die Zersplitterung aufhören und es wird wieder **eine** Religion, **eine** Weltanschauung geben, in der die Menschenliebe, die Freiheit und die Würde des Menschen im Mittelpunkt stehen.

Die Taten der Menschen, die das erkennen, werden in den Kosmos strahlen – und die Erde wird zum Stern werden.

**Ort: Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim**

**am 15.Mai 2019 um 19:30 Uhr**

**Maybachstr. 16, 68169 Mannheim**